

Lonseer Herren verlieren auch Kellerduell
ESC Damen mit nächster Niederlage

Nachdem die Lonseer auch das Kellerduell der Bundesliga verloren, beendeten sie die Vorrunde sieg- und punktlos. Auch gegen den Tabellenvorletzten Blau-Weiß Peiting zogen sie den Kürzeren und verloren zuhause mit 3:5 Punkten. Durch diese Niederlage rückt der Klassenerhalt in weite Ferne. Um diesen noch zu schaffen, muss in der Rückrunde eine deutliche Leistungssteigerung her.

Dieter Annasensl begann mit 565 Kegel sehr gut und setzte sich mit 3:1 Satzpunkten gegen Thomas Aigner (558) durch. Ulrich Fetzter (548) war dagegen gegen den ehemaligen deutschen Meister Peter Hitzelberger, der glänzende 586 Kegel auf die Bahn zauberte, deutlich unterlegen und verlor mit 1:3. In der Punktwertung war es zwar ausgeglichen, jedoch lagen die Lonseer in der Kegelwertung bereits mit 31 Kegel zurück. Im Mitteldurchgang dann die Vorentscheidung. Nicht nur, dass sowohl Kevin Kußmaul (497) und Jörg Hauptmann (545) ihre Duelle mit 1:3 bzw. nach 2:2 Satzpunkten gegen Jürgen Tögel (554) und Ralph Harbiger (567) verloren, es tat vielmehr weh, dass der Rückstand in der Kegelwertung auf 110 Kegel anstieg. Im Schlussthrough zeigten dann Denis Annasensl (538) und Andreas Merz mit sehr guten 576 Kegel großen Kampfgeist und gewannen jeweils ihre Duelle mit 3:1 Satzpunkten gegen Manuel Dukowsky (546) und Volker Hickisch (526). Damit konnten sie zwar auch den Punktestand nach den direkten Duellen ausgleichen. Jedoch war der Rückstand in der Kegelwertung zu groß, so dass die zwei siegbringenden Punkte für die Kegelwertung mit 3269:3337 Kegel an die Gäste aus Peiting gingen.

Für Lonsee spielten: Dieter Annasensl 3:1 Satzpunkte 565 Kegel, Ulrich Fetzter 1:3/548, Kevin Kußmaul 1:3/497, Jörg Hauptmann 2:2/545:567, Denis Annasensl 3:1/538, Andreas Merz 3:1/576.

Weitere Niederlage für die Damen des ESC Ulm. Im Heimspiel gegen den Tabellenzweiten KV Gammelshausen unterlagen die Ulmerinnen mit 3:5 Punkten. Irgendwie schaffen es die Ulmer Damen derzeit nicht, den Knoten in ihrem Spiel zu lösen. In zwei Wochen steht den

ESC-Damen im letzten Spiel dieses Jahres beim Tabellendritten KC Schrezheim II die nächste schwere Aufgabe bevor.

Andrea Ruß duellierte sich mit der Ex- Weidenstetterin Sonja Buchholz. Buchholz zeigte mit 569 Kegel eine sehr gute Leistung und setzte sich verdient mit 3:1 Satzpunkten gegen Ruß durch, die auf 526 Kegel kam. Stefanie Lettner (543) hatte dagegen gegen Doris Kern (510) keine Probleme und gewann locker mit 4:0 Satzpunkten. Mit einem Punktestand von 1:1, jedoch mit einem Ulmer Rückstand von 10 Kegel gingen die Mittelpaarungen auf die Bahn. Im Mitteldurchgang hatte dann Milena Schühle (506) gegen Julia Grünwald (536) keine Chance und unterlag deutlich mit 1:3 Satzpunkten. Die andere Paarung war hart umkämpft. Letztlich setzte sich Stefanie Wolfsteiner nach 2:2 Satzpunkten äußerst knapp mit 529:523 Kegel gegen Melanie App durch. So stand es vor dem Schlussthrough 2:2 nach Punkten, in der Kegelwertung lagen die Ulmerinnen jedoch nun schon mit 34 Kegel zurück. Hier kämpfte sich Anja Fäßler nach den verlorenen ersten beiden Sätzen zurück ins Spiel, gewann die nächsten beiden und gewann letztlich glücklich mit 543:542 Kegel gegen Nicole Faller. Tanja Botzenhart spielte mit 548 Kegel nicht schlecht, jedoch war Nadine Motzigemba immer einen Tick besser und gewann mit 557 Kegel und 3:1 Satzpunkte das Duell. Nach 3:3 Punkten musste die Kegelwertung über den Sieg entscheiden. Hier hatten die Gäste aus Gammelshausen mit 3195:3237 Kegel die Nase vorn und verschärfen so die Ulmer Krise.

Für den ESC Ulm spielten: Andrea Ruß 1:3 Satzpunkte/526 Kegel, Stefanie Lettner 4:0/543, Milena Schühle 1:3/506, Stefanie Wolfsteiner 2:2/529:523, Anja Fäßler 2:2/543:542, Tanja Botzenhart 1:3/548.

Eine klare Angelegenheit war die Partie EKC Lonsee gegen die SG Edelshausen. Am Ende setzten sich die Lonseer sicher mit 6:2 Punkten durch. Damit setzen sich die Lonseer Damen im oberen Tabellendrittel fest.

Lydia Reh begann mit 530 Kegel gut und ließ beim 3:1 Barbara Daumann (490) keine Chance. Conny Hiller erwischte mit 494 Kegel wahrlich nicht ihren besten Tag, jedoch war Christine Baumgartner (446) aber trotzdem keine Gegnerin und so gewann Hiller ebenfalls mit 3:1 Satzpunkten. Schon lagen die Gastgeberinnen mit 2:0 Punkten und 88 Kegel vorn. Im Mitteldurchgang neutralisierten sich die Paarungen auf mäßigem Niveau. Gertrud Spindler musste sich nach 2:2 Satzpunkten mit 496:505 Kegel gegen Martina Niedermayr geschlagen geben.

Kerstin Fleck (503) gewann dagegen mit 2,5:1,5 gegen Anja Gruber (491). So stand es vor dem Schlussthroughgang 3:1 für die Lonseerinnen, die auch in der Kegelwertung mit 91 Kegel vorn lagen. Im Schlussthroughgang musste sich dann Andrea Benz nach 2:2 Satzpunkten trotz guter 527 Kegel gegen Michaela Dietenhauser geschlagen geben, die die Tagesbestleistung von 538 Kegel kam. Amelie Gerner (491) setzte sich dagegen mit 3:1 Satzpunkten gegen Monika Zeck (481) durch. So stand es nach den direkten Duellen 4:2 für Lonsee, die auch die zwei Punkte für die Kegelwertung mit 3045:2951 Kegel sicher für sich entscheiden konnten.

Für Lonsee spielten: Lydia Reh 3:1 Satzpunkte/530 Kegel, Conny Hiller 3:1/494, Gertrud Spindler 2:1/496:505, Kerstin Fleck 2,5:1,5/503, Andrea Benz 2:2/527:538, Amelie Gerner 3:1/495.

Zu einem letztlich gerechten 4:4 Unentschieden kamen die Herren des TSV Blaustein gegen den KV Gammelshausen. Zwar konnten die Blausteiner vier der sechs Duellen für sich entscheiden, in der Kegelwertung hatten jedoch die Gammelshauser Gäste mit 3296:3313 Kegel knapp die Nase vorn. mit 5:13 Punkten schließt der TSV Blaustein die Vorrunde ab ist mit dem drittletzten Tabellenplatz weiter in Abstiegsgefahr.

Für Blaustein spielten: Florian Ferigutti 3:1 Satzpunkte/584 Kegel, Frank Mayer 2:2/548:526, Jochen Zimmermann 1:3/522, Dominic Marschall 2:2/555:454, Michael Ferigutti 2:2/578:576, Benjamin Ferigutti 0:4/509.

Die Damen des SV Weidenstetten mussten sich im Spitzenspiel der Verbandsliga beim SV Bolheim, Erster gegen Dritter, mächtig strecken, bis der letztlich verdiente 5:3 Erfolg feststand. Nach den direkten Duellen stand es 3:3, die siegbringenden zwei Punkte für die Kegelwertung gingen jedoch deutlich mit 2981:3057 Kegel an den Tabellenführer aus Weidenstetten.

Für Weidenstetten spielten: Julia Pscheidl 2:2 Satzpunkte/501:511 Kegel, Stephanie Habison 2:2/479:489, Ursula Nothelfer 2:2/544:527, Annalen Bosch 2,5:1,5/503, Pia Wehling 3:1/540, Bettina Seibold 2:2/490:504.

Zu einer letztlich unglücklichen Punkteteilung kamen die Damen des KV Neu-Ulm beim FV Burgberg. In der Kegelwertung lagen die Neu-Ulmerinnen am Ende deutlich vorn, jedoch verloren sie vier der sechs Duelle, meistens knapp oder unglücklich.

Ingrid Korzer hatte in ihrem Duell alles im Griff und gewann mit 520 Kegel sicher mit 3:1 Satzpunkten. Sabine Grüger erwischte dagegen nicht ihren besten Tag, blieb bei 499 Kegel hängen und verlor mit 1:3 Satzpunkten. In der Kegelwertung lagen die Neu-Ulmerinnen knapp mit 16 Kegel vorn. Im Mitteldurchgang hatte dann Tanja Hatzelmann (501) etwas Pech, als sie trotz des besseren Ergebnisses mit 1:3 Satzpunkten unterlag. Anita Hartmann (512) setzte sich dagegen sicher mit 3:1 Satzpunkten durch. Durch die guten Ergebnisse konnte die Führung in der Kegelwertung auf 65 Kegel ausgebaut werden. Im Schlussthrough dann Spannung pur. Christa Grüger lieferte sich mit ihrer Gegnerin ein hartes Duell. Nach drei Bahnen führte Grüger mit 2:1 Satzpunkten bei exakt gleicher Kegelzahl. Auf der letzten Bahn kam Grüger nicht mehr in Fahrt und musste sich nach 2:2 Satzpunkten mit 560:538 Kegel geschlagen geben. Auch die andere Paarung war hart umkämpft. Nach ebenfalls 2:2 Satzpunkten verlor Gabi Pscheidl ihr Duell denkbar knapp mit 508:510 Kegel. So stand es nach den direkten Duellen 4:2 für die Burgberger. In der Kegelwertung hatten jedoch die Neu-Ulmerinnen mit 3037:3078 Kegel die Nase vorn, so dass die Punkteteilung feststand.

Für Neu-Ulm spielten: Ingrid Korzer 3:1 Satzpunkte/520 Kegel, Sabine Grüger 1:3/499, Anita Hartmann 3:1/512, Tanja Hatzelmann 1:3/501, Christa Grüger 2:2/538:560, Gabi Pscheidl 2:2/508:510.

Gegen die Spitzenreiter der Oberliga Süd, ESV Aulendorf, waren die Herren des KV Neu-Ulm völlig chancenlos und verloren glatt mit 0:8 Punkten. Zwar konnten die Neu-Ulmer vier der sechs Duelle nach Satzpunkten ausgeglichen gestalten, in der Kegelwertung war der Tabellenführer jedoch deutlich besser. Mit 0:18 Punkten schlossen die Neu-Ulmer die Vorrunde ab. Nun gilt es, sich in der Rückrunde deutlich zu steigern, um vielleicht noch eine Chance auf den Klassenerhalt zu haben.

Das Neu-Ulmer Startpaar mit Rolf Böttcher (560) und Roland Walter (561) spielte richtig gut und konnte auch jeweils zwei Sätze gewinnen. Jedoch mussten sich dann beide in ihrem

Duell geschlagen geben, da ihre Gegner mit 591 und 573 Kegel glänzend spielten. Schon lagen die Hausherren mit 0:2 Punkten und 43 Kegel zurück. Auch im Mitteldurchgang konnte Jürgen Binder zwei Sätze für sich entscheiden, sich aber in der Kegelwertung mit 525:558 Kegel deutlich geschlagen geben. Lukas Berger (465) war dann chancenlos und unterlag deutlich mit 1:3 Satzpunkten. Nach 0:4 Punkten und 141 Kegel Rückstand war das Spiel natürlich entschieden. Günter Feldes (464) erwischte dann einen rabenschwarzen Tag und unterlag glatt mit 0:4 Satzpunkten. Stefan Ruß unterlag nach 2:2 Satzpunkten letztlich ebenfalls deutlich mit 504:538 Kegel. Wie überlegen der ESV Aulendorf war, zeigt sich in der Kegelwertung, die der Tabellenführer mit 3079:3364 Kegel mehr als deutlich für sich entscheiden konnte.

Für Neu-Ulm spielten: Rolf Bötticher 2:2 Satzpunkte/560:591 Kegel, Roland Walter 2:2/561:573, Jürgen Binder 2:2/525:558, Lukas Berger 1:3/465, Günter Feldes 0:4/464, Stefan Ruß 2:2/504:538.